

"Die Montessori Ausbildung ist mehr als eine Methode, es ist eine Lebensweise." Niemand kann anstelle des Kindes wachsen, niemand kann die Erfahrungen und Bedürfnisse eines Erwachsenen lehren. Die Montessori Ausbildung unterscheidet sich von der traditionellen Methode, weil sie natürlich ist; weil sie dem Kind/Erwachsenen und nicht dem Lehrplan folgt. Die Montessori Ausbildung geht vom Verstehen des Menschen aus und basiert auf der Beobachtung, selbst ein Experiment zu sein. "Beobachtung ist der Schlüssel, und die Freiheit ist das Vorhängeschloss". Sie geben Freiheit demjenigen, der sie braucht, nicht weniger als sie/er anzunehmen bereit ist. Sie beobachten und messen seine/ihre Reaktion, und Sie handeln entsprechend. Das Eingreifen ist individuell, es gibt keine Gleichbehandlung. Sie berücksichtigen die Einzigartigkeit der Person.



Montessori - Hallgarten ist eine Herangehensweise, die auf einer wissenschaftlichen Studie basieren soll. Deshalb hat unser Projekt MOMA mit einer Studie begonnen, die die sozialen und kulturellen Gründe der Barrieren für die Ausbildung in Gruppen von Erwachsenen in sozialer Armut analysieren

soll. Wir untersuchen die Auswirkung des Mangels sozialer Kompetenz bei der Teilnahme gefährdeter Zielgruppen in der Erwachsenenbildung. Die Analyse soll die Besonderheiten der verschiedenen Gruppen berücksichtigen: Minderheiten, Einwanderer, Roma, Erwachsene mit Körperbehinderungen, Erwachsene, die in Armut oder Not leben, Menschen mit Geistesstörungen und ältere Erwachsene in sozialen Brennpunkten.

Wir haben die bisherigen Erfahrungen in der Anwendung der verschiedenen und bewährten sozialen Methoden berücksichtigt.

Ende April haben wir eine detaillierte Untersuchung der experimentellen Methoden der Bildungsalternativen durch Videointerviews durchgeführt.

Wir haben dabei Beispiele neuer Methoden gewählt, die sich aus den einzelnen, nationalen Recherchen unserer Partner ergeben haben. Jeder am Projekt beteiligte Partner hat eine interessante und wirksame Methode vorgeschlagen, jede Methode ist durch Videoaufzeichnungen dokumentiert und wurde einer eingehenden Gruppenanalyse unterzogen.

Wir haben 14 Videointerviews unter Einbeziehung verschiedener Experten, Lehrern und Ausbildern

"Sprechen wir über den hungrigen Verstand" Interviews mit Experten



von Organisationen und Einrichtungen erstellt, die mit der Montessori-Methode arbeiten.

Ein Beispiel ist Frau **Hella Klein**, eine 86jährige deutsche Montessori-Vorschulpädagogin, die in der Vergangenheit mit Kindern und Jugendlichen aus sozialen Brennpunkten gearbeitet hat. Sie gibt auch Seminare für zukünftige Montessori-Lehrer.

Vor 7 Jahren erkrankte Hella an Alzheimer. Hella begann, sich mit der Krankheit zu befassen und besuchte regelmäßig ein Pflegeheim für Alzheimer-Patienten in der Nachbarschaft. Sie entschied sich, die Montessori-Methode für Alzheimer-Patienten weiterzuentwickeln und anzuwenden, um das Leben der Patienten zu erleichtern. Sie arbeitet noch immer in diesem Bereich, 2011 veröffentlichte sie ein Buch mit dem Titel "10 nach 10", in dem sie ihre Methoden und Erfahrungen beschreibt. Heute ist Hella Klein von der deutschen Montessori Gesellschaft offiziell bevollmächtigt, freiwillige Helfer auszubilden, die mit Alzheimer-Patienten arbeiten. Sie gibt einen grundlegenden Kurs in der Montessori Methode und eine spezielle Ausbildung im Verwenden dieser Methode mit Alzheimer-Patienten.

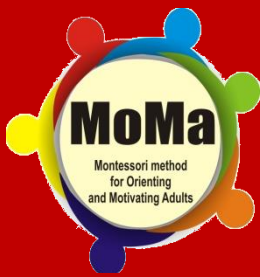
Die Grundprinzipien von Hella Klein sind: "Sie machen Montessori nicht, Sie leben es!" "Die Menschen stehen im Mittelpunkt - ich bin für die Menschen da, die von mir abhängig sind."

Hella beobachtete am Anfang die Stärken und Schwächen der verschiedenen Personen während eines Spiels.

Die Stärken der Montessori-Methode in der Arbeit mit Alzheimer-Patienten:

Leute beginnen zu kommunizieren, teilzunehmen, etwas zu tun, die Leute sind ein Teil einer Gruppe, sie erfahren, dass sie ernst genommen werden und sie behalten ihre Würde. Es lohnt sich die Montessori-Methode in der Arbeit mit demenzten Patienten weiterzuentwickeln und zu verbreiten.

Im Moment ist die Methode mehr oder weniger in der Hand einer Person, aber Hella führt einige Ausbildungsseminare für Trainer durch, die hoffentlich mit der Idee fortfahren. Außerdem hat die deutsche Montessori Gesellschaft die Methode "legalisiert".



Nach Meinung von Tessa ist die Methode von Montessori in der Arbeit mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die Probleme in der Schule haben, sehr passend. Viele von ihnen haben einen Migrationshintergrund und Schwierigkeiten, Mathematik und die deutsche Sprache zu erlernen. Die italienische Wissenschaftlerin **Laura Mayer** hat das Projekt "kidsINNscience" entwickelt, ein Experiment mit einer innovativen Studienmethode in einem neuen Kontext.

"Die Initiative wurde von den Kindern sehr gut angenommen. Beim Umgang mit Experimenten und der Formulierung von Hypothesen konnten wir Unterschiede bei den Geschlechtern beobachten.

Asinitas Onlus, Italien, hat mit einer Montessori nahen Methode einen Versuch mit dem Titel **DOMUS / MIGUELIN / SPRACHENTWICKLUNG** durchgeführt, der sich auf die Lese- und Schreibfähigkeit von Ausländern konzentrierte. Das Ziel des Projektes war das Lernen der italienischen Sprache durch Einwanderer als Werkzeug für die Kommunikation und dem Aufbau von Beziehungen für die soziale Integration. Das Versuchsprojekt wurde in Mailand und in Rom durchgeführt.

Das Fazit des Projektes ist, dass "Ausländer nicht nur das Schreiben und Lesen der Sprache erlernen um zu kommunizieren, sondern die Sprache verinnerlichen und damit ein Teil der Gesellschaft zu werden."

Herr **Marius Vulpe**, Leiter des Priesterseminars in Iasi, Rumänien: "Es ist sehr schwierig, einen vorbestraften Mann wieder einzugliedern, weil sein unsicherer materieller Status gewöhnlich Folgen hat. Es ist einfacher, wenn der Vorbestrafte von seiner Familie unterstützt wird. Probleme haben wir vor allem mit den Personen, die bildungsarm sind und keine soziale Unterstützung erhalten, die Hilfe nur innerhalb des Priesterseminars erhalten, wenn sie das Seminar verlassen, erhalten sie keine Hilfe von Behörden, dem Staat oder den unabhängigen Organisationen. Dadurch scheitern sie in der Gesellschaft. Im Gefängnis gibt es eine Schule, genannt "eine zweite Chance für Verurteilte", aber die meisten von ihnen brechen die Schule ab, weil sie glauben, dass ihnen diese traditionelle Schulbildung nicht weiterhilft. Es ist wichtig, ihr Interesse durch Werkstätten zu stimulieren, die darauf zielen, ihre heimischen und praktischen Sachkenntnisse zu entwickeln."

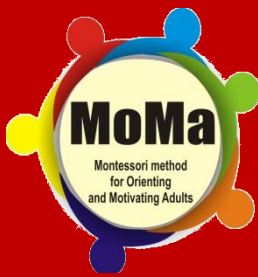
Elena Matei, Leiterin des Sozialen Hilfsdienstes für Erwachsene, eine Abteilung des Allgemeinen Direktorats des Sozialen Hilfe- und Kinderschutzes, Iasi/Rumänien, erwähnt ein gutes Praxisbeispiel, die "Bessere Bäckerei", ein Beschäftigungsangebot für Behinderte, dass durch eine öffentlich-private Zusammenarbeit entstanden ist. Zahlreiche

Behinderte haben dieses Angebot wahrgenommen. Durchgeführt und organisiert wurde das Projekt vom Pflegezentrum in Hirtau/Rumänien. Das Ziel der Tätigkeit? Es sollte ein neues Bildungsumfeld und eine Arbeitszeit geschaffen werden, dass Behinderten die Möglichkeit eröffnet ein normales Leben zu führen und ihre Kenntnisse zu entwickeln. Der Status eines hilfsbedürftigen Behinderten sollte sich in den Status eines normalen Angestellten ändern. Die Bäckerei wurde mit speziellen Werkzeugen, Bäckern und Fachleuten ausgestattet, die gewöhnlich die institutionalisierten Erwachsenen unterrichten, so dass die Behinderten in ihrer eigenen, gewohnten Umgebung zum Bäcker ausgebildet werden können. Es gab auch geistig Behinderte in der Ausbildung. So haben wir drei für Behinderte bestimmte Dienstleistungen geschaffen: ein Einschätzungsdienst, ein anderer für die Vorberufsvorbereitung, ein Dienst für die unterstützte Beschäftigung und ein anderer für die geschützte Beschäftigung. Das Unterstützen einer Person im sozialen Integrationsprozess bedeutet, ihm/ihr bei der Suche nach Arbeit zu helfen, zu vermitteln und zu erhalten. Ich glaube, dass wir vor allem verschiedene Formen der geschützten Beschäftigung, spezielle Lernprogramme und Programme für den Erwerb von sozialer Bildung schaffen sollten. Aus der Sicht unseres Direktorates, dass ein Wohnzentrum für Erwachsene betreibt, sollten wir neue Formen der Ausbildung für behinderte Bewohner entwickeln, das ihnen einen besonderen Schutz bietet.

Es ist sehr wichtig, dass die arbeitsunfähige Person Sachkenntnisse entwickeln kann, die für seinen Weg von einem beaufsichtigten Arbeitsplatz zu einem offenen, sozialen und freien Arbeitsplatz notwendig sind.

Dr. Soraya Fernandes, Schulleiterin des Montessori Kindergartens in Loulé, Portugal:

"Montessori glaubte, dass die Umgebung direkt mit der Entwicklung des Kindes verbunden ist. Das Klassenzimmer ist eine Umgebung, die spezifisch für Kinder entwickelt wurde. Durch die freie Wahl entwickeln aktive Kinder ihre innere Motivation für das Lernen. Unabhängigkeit und Verantwortung werden durch Tätigkeiten im Bereich des praktischen Lebens entwickelt, dazu gehören die freie Wahl der Essenszeiten, aber auch wechselnde Tätigkeiten, wie den Tisch zu decken, eigene Gartenpflanzen zu betreuen, sich selbst anzuziehen und die Zähne zu putzen." Das Klassenzimmer von Montessori ist eine sehr genau vorbereitete, organisierte Umgebung, um den physischen, kognitiven, sozialen und emotionalen Bedarf der Kinder zu decken. Ein Aspekt dieser Umgebung schließt die Tätigkeiten des praktischen Lebens ein. Durch die Tätigkeiten des praktischen Lebens wird das Kind sich entwickeln und seine sozialen



Fähigkeiten verbessern. Praktische Lebenserfahrung ist ein wesentlicher Bestandteil im Klassenzimmer von Montessori. Es soll nicht nur das Zuhause und die Schule der Schüler verbinden, sondern darüber hinaus ein Fundament für das lebenslange Lernen bieten. "Ein ruhiges und gut strukturiertes Klassenzimmer ist vorteilhaft für die Konzentrationsfähigkeit der Kinder und ihren Hang zum lebenslangen Lernen.

"Montessori Kinder zeigen ein hohes Niveau des Vertrauens und der Unabhängigkeit. Wenn sie zur traditionellen Ausbildung wechseln, sind sie überdurchschnittliche Studenten und sind sehr sozial. Sie haben keine Probleme im vom Lehrer geleiteten Klassenzimmer."

"Maria Montessori hat gesagt, dass Lehrer sich von dogmatischen Ansichten über "das normale" Verhalten lösen müssen. Sie wollte, dass Montessori-Lehrer nicht die ständige Kontrolle ausüben und lernen, wie man die Kinder und deren Gemeinschaft unterstützt. Sie hat Lehrer gelehrt, die Entwicklung des Kindes mit Verehrung und Demut zu begleiten. Die Dynamik und die Beziehung zwischen den Lehrern von Montessori und den Kindern hängen von der Einstellung ab, mit der wir uns ihnen nähern."

Ein Interview von Mercy Maclean (HP-MOS) mit **Barbara Isaacs**, der Akademie-Direktorin des internationalen Montessori-Zentrums in Großbritannien über die Montessori-Methode mit Kindern und Erwachsenen.

"Diese Theorien sind wichtig für positive Einflüsse auf die Lebenserfahrung und Reife, und um persönliche Probleme zu benennen, aber inwieweit sie sich dafür eignen, muss kritisch analysiert werden. Eine Demenzerkrankung ist sehr belastend und diese Belastung kann sehr viel Einfluss auf die Lernfähigkeit haben.

Infolge des neuen politischen Zeitalters und demografischer Verschiebungen werden Krankenschwestern wahrscheinlich an Pflegeprogrammen zunehmend beteiligt. Sie müssen sich der Demenzerkrankung bewusst sein. (größtenteils Krankenschwestern)"

Die Interviews wurden geführt um festzustellen:

- werden die Resultate und die Erfolge der Methode umgesetzt
- wo sind Stärken und kritische Faktoren
- wird die Methodik angenommen
- wird die Methode weiterentwickelt

Ein kurzer Überblick über die Interviews wurde durch den Leitungspartner-HP-MOS zur Verfügung gestellt.

Alle Projekt-Partner werden ihre Unterstützer und Interessensvertreter einbeziehen und den Projektbericht publizieren, weil "sie der Motor für den langfristigen Einfluss" sein können.

Jeder Partner wird einen Bericht zur Verfügung stellen, der die besten, auf der nationalen Ebene analysierten Methoden untersucht wird, insbesondere die Methoden, deren Ziel es ist, die Erwachsenenbildung im Bezug auf Behinderte und besondere Gruppen zu verändern. Es werden auch beispielhafte Methoden aufgezeigt, die auf soziale Bildung und Zusammenarbeit ausgerichtet sind.

Ein **Fazit der Interviews** könnte sein:

Die praktischen Grundsätze der Methode von Montessori basieren auf den natürlichen Tendenzen des Menschen, Information mit anderen zu erforschen, zu bewegen, zu teilen, unabhängig zu sein und eigene Entscheidungen zu treffen, Prioritäten zu setzen, Selbstbeherrschung zu entwickeln, eigene Schlüsse Erfahrungen zu machen, kreatives Potential zu entwickeln, hart zu arbeiten, sich zu wiederholen und die Arbeit dadurch zu verbessern.



"Seit Menschen die Erde erobert und Länder besetzt haben, ohne an den in den Tiefen verborgenen Reichtum zu denken, seitdem entwickeln wir unsere Zivilisation ohne den Schatz zu entdecken, der im geistigen Universum unserer Kinder verborgen ist."

"Traditionelle Schule teilt und bricht den Intellekt und bringt die intellektuelle Kultur auf die Ebene des Auswendiglernens." Maria Montessori will damit auf eine Störung der Persönlichkeitsentwicklung hinweisen. "Es gibt eine starke Verbindung zwischen der täglichen Arbeit und der Konzentrationsfähigkeit. Obwohl es auf den ersten Blick scheint, dass diese zwei Dinge nichts miteinander zu tun haben, so haben sie doch eine starke Gemeinsamkeit. In Wirklichkeit ist das eine der Grund für das andere. Erziehungshilfe ist sehr wichtig, es ist ein ausdrucksvolles Instrument der menschlichen Intelligenz: es ist das Organ des Geistes". (Maria Montessori).